

Pressemitteilung:

ProDG spricht sich gegen eine Herabsetzung der Schulpflicht auf 3 Jahre aus

In Belgien besteht Unterrichtspflicht ab dem Alter von 5 Jahren, was bedeutet, dass Kinder ab diesem Alter beschult werden müssen. Entweder in einer staatlich geförderten Bildungseinrichtung oder alternativ in Form des Hausunterrichts. Nun hat die MR im Senat eine Resolution eingereicht, die das Unterrichtspflichtalter auf 3 Jahre herabsetzen soll. Deklariertes Ziel dieser Maßnahme ist die Steigerung der Bildungsgerechtigkeit.

In der deutschsprachigen Gemeinschaft besuchen bereits 99,5% der Dreijährigen den Kindergarten, auch wenn nicht alle dies ganztägig tun. Dementsprechend wäre der Effekt dieser Maßnahme in Bezug auf mehr Bildungsgerechtigkeit minimal, gleichzeitig schränkt sie die Wahlfreiheit der Eltern allerdings erheblich ein und wirft einige Fragen in Bezug auf die konkrete Umsetzung auf. Muss jedes Kind ganztägig in den Kindergarten? Wie sieht es aus mit Schlafmöglichkeiten?

Den Ermessensspielraum der Eltern durch eine Pflicht einzuschränken, empfinden wir als nicht zielführend und im schlimmsten Fall könnte die Maßnahme sogar kontraproduktive Effekte hervorrufen. Sollte die Herabsetzung der Unterrichtspflicht dennoch durchgesetzt werden, fordert ProDG genügend Flexibilität, sodass in keinem Fall eine Ganztags-Unterrichtspflicht durchgesetzt wird!

ProDG spricht sich dafür aus, die Bildungsgerechtigkeit weiterhin als oberste Priorität zu betrachten. Sie sollte in unseren Augen allerdings nicht durch eine Pflicht, sondern durch Sensibilisierung und zusätzliche Angebote gestärkt werden. Das betrifft die Aufwertung der Kinderbetreuung, die Begleitung erstankommender Schüler, Präventionsprojekte wie die Eltern-Kind Bildung von Kaleido Ostbelgien und die Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalter als ein freiwilliges Angebot, welches den Eltern in Zukunft die Freiheit lässt zu entscheiden, ob sie ihr Kind bereits im Alter von 2,5 Jahren in den Kindergarten bringen möchten oder nicht.

Die Mitglieder der ProDG-Fraktion im Bildungsausschuss:

Kathy Elsen,
Lisa Göbbels,
Liesa Scholzen